

WARM-UP

FÜR IHREN ADRENALINSPIEGEL





E D I T O R I A L

Liebe Porsche Enthusiasten,

wer sich die Mühe macht und die Definition des Begriffs Roadster einmal nachschlägt, wird schnell auf die Adjektive „sportlich“, „leicht“, „zeitlos“ und „kraftvoll“ treffen.

Eine Definition, welche sich in vielen Punkten mit der Philosophie des Porsche Zentrum Landshut deckt. Und so möchten wir uns nach einem erfolgreichen Abschluss des Jahres 2014 auch in 2015 wieder alle Mühe geben, diese Eigenschaften für Sie weiter auszubauen.

Mit direkter Ansprache kümmern wir uns dieses Jahr auch um unsere Kundinnen. Nach einem sehr erfolgreichen Ladies Day im Februar folgt nun schon der Ladies Day 2.0. Seien Sie gespannt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Lektüre und einen schönen Sommer.



Manuel Egginger
Geschäftsführer Porsche Zentrum Landshut

Impressum

Porsche Times erscheint beim Porsche Zentrum Landshut, AVP Sportwagen GmbH Landshut, Albert-Einstein-Straße 1, 84030 Ergolding, Tel.: +49 871 430750-0, Fax: +49 871 430750-99, www.porsche-landshut.de, info@porsche-landshut.de; Auflage: 1.600 Stück. Redaktionsanschrift: Porsche Zentrum Landshut, AVP Sportwagen GmbH Landshut, Albert-Einstein-Straße 1, 84030 Ergolding. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Verantwortung für die redaktionellen Inhalte und Bilder dieser Ausgabe übernimmt das Porsche Zentrum. Ausgenommen davon sind die offiziellen Seiten der Porsche Deutschland GmbH.



Voll und ganz auf Rennsport eingestellt.
Vorstellung der GTS Modelle.



Die Kraft der Gegensätze.
Die neue Panamera Edition.



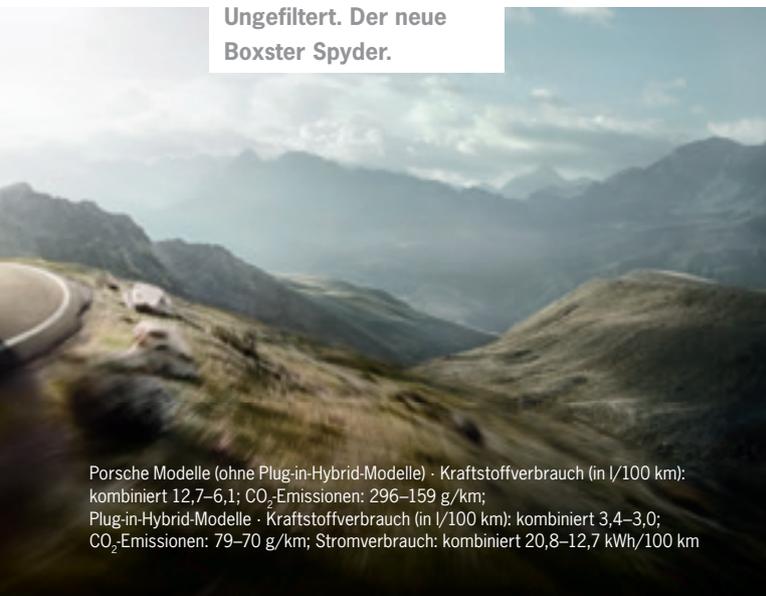
DER NEUE BOXSTER SPYDER.



Objekt der Begierde.
Die neuen Black Edition Modelle.



Zuhause ist es doch am schönsten.
Rückkehr nach 52 Jahren.



Ungefiltert. Der neue
Boxster Spyder.

PORSCHE AKTUELL

- 04 | **Ungefiltert.**
Der neue Boxster Spyder.
- 06 | **Die neuen Black Edition Modelle.**
Die neue Panamera Edition.
- 08 | **Höchstleistung für den Heimatmarkt.**
Jens Puttfarcken, der neue Vorsitzende der Geschäftsführung der Porsche Deutschland GmbH, im Interview.
- 09 | **Mission: erfüllt.**
Porsche triumphiert in Le Mans.
- 17 | **Im Gespräch.**
Jens Puttfarcken und Albert Moser.
- 20 | **Alles Gute nachträglich.**
20 Jahre Porsche Tequipment.
- 28 | **Entdecken Sie die schönsten Seiten des Lebens.**
Attraktive Produkte von Porsche Driver's Selection.

PORSCHE IM ZENTRUM

- 10 | **Weißwurstfrühstück im Porsche Zentrum Landshut.**
Das Porsche Zentrum Landshut lud zum zünftigen Frühstück.
- 12 | **Unbeschwert in den Urlaub.**
Der Urlaubs-Check im Porsche Zentrum Landshut.
- 15 | **Mitarbeitervorstellung.**
Assistentin der Geschäftsleitung Tanja Steinbauer.
- 18 | **Technik ist auch Frauensache.**
Ladies Day im Porsche Zentrum Landshut mit großem Erfolg.
- 22 | **Isar-Vilstal-Ausstellung.**
- 22 | **Der gute Name fährt mit.**
- 23 | **Mit dem Porsche Zentrum Landshut auf gute Nachbarschaft.**
- 23 | **EUR 41.100,- für den guten Zweck.**
- 24 | **Mit dem GTS ganz nah am Rennsport.**
So kompromisslos sind die neuen Porsche Modelle.
- 26 | **Glückliches Ende einer Porsche Odyssee.**
Nach 52 Jahren kehrt der erste Porsche zurück nach Garmisch.
- 35 | **Das Porsche Zentrum Landshut hat eingeladen.**
Abendveranstaltung mit den Wirtschaftsunioren Landshut.
- 37 | **Großer Erfolg für das Porsche Zentrum Landshut.**
- 37 | **Stolz auf tolles Ergebnis.**
- 39 | **Besuch von der Hochschule Landshut.**
- 39 | **Schülerradio des Hans-Carossa-Gymnasium.**

PORSCHE LIVE

- 14 | **Auch im Schnee Spaß mit Porsche.**
Winterfahrtraining im Pitztal.
- 16 | **Porsche Zentrum Landshut meets Eishockey.**
- 16 | **Porsche Feeling auf Zeit.**
- 30 | **Sicher ist Sicher.**
60 Porsche Fahrer beim Fahrsicherheitstraining.
- 32 | **Der Name Lechner steht für Erfolg.**
Unsere Ziele für den Porsche Mobil 1 Supercup 2015.
- 33 | **Wie die Väter – so die Söhne.**
Test & Training auf dem Salzburgring am 14. Mai 2015.
- 34 | **Nächster Halt: Nürburgring.**
Die WEC Premiere in Deutschland.
- 36 | **Erlebnisreiche Ausfahrt.**
Zweites Treffen der „POM“ Porsche Owner Munich.

PORSCHE CHRONIK

- 38 | **Panamera.**
Wie der Gran Turismo unter den Sportwagen zu seinem Namen kam.

Motor:
6-Zylinder-Boxermotor
Hubraum:
3.800 cm ³
Leistung:
276 kW (375 PS)
Max. Drehmoment
420 Nm bei
4.750–6.000 1/min

DER Porsche Boxster Spyder kennt keine Zurückhaltung. So entfacht er mit seinem tiefen und zentralen Fahrzeugschwerpunkt Hochgefühle – vor allem in der Kurve. Und treibt mit seinem 6-Zylinder-Boxermotor, consequentem Leichtbau und beeindruckenden 276 kW (375 PS) die Fahrdynamik auf die Spitze. Dabei passiert er die 100-km/h-Marke in faszinierenden 4,5 s. Und lässt Sie mit einer Höchstgeschwindigkeit von 290 km/h die Straße hautnah erleben.

Auch jedes Detail des Exterieurs bringt Sie näher an das ungefilterte Fahrgefühl. Bereits die großen Lufteinlässe zeigen, wie ernst er es meint.



STÄRKER. LEICHTER.



Ebenfalls markant sind die speziell für den neuen Boxster Spyder entwickelten 20-Zoll Räder. Auch am Heck lässt er seine Muskeln spielen: an den Streamlinern. Sie setzen die Form der schwarzen Überrollbügel optisch fort und verleihen dem neuen Boxster Spyder seine Individualität.

Der ungefilterte Charakter spiegelt sich ebenfalls im Interieur wieder. Hier konzentriert sich alles auf das Wesentliche. So sorgt die ansteigende Mittelkonsole für kurze Wege vom Sportlenkrad zum Schalthebel und die Sitzschale der Sportschalensitze aus glas- und kohlefaserverstärktem Kunststoff für ein noch besseres Leistungsgewicht. Damit ist der neue Boxster Spyder vor allem für eines prädestiniert: ein besonders ungefiltertes Fahrerlebnis.

Kraftstoffverbrauch
(in l/100 km):
Innerorts: 14,2
Außerorts: 7,5
Kombiniert: 9,9
CO ₂ -Emissionen: 230 g/km
Effizienzklasse: G

UNGEFILTERT. DER NEUE BOXSTER SPYDER.

Der neue Porsche Boxster Spyder ist die extreme Rückbesinnung auf den Ursprung des Roadsters. Und die eigenständige Interpretation einer Legende, die in den 50er Jahren mit dem 550 Spyder begann und in den 60ern mit dem 718 RSK seine Fortsetzung fand. Jede Fahrt mit ihm wird zum sportlichen Großereignis für alle Sinne. Authentischer, ungefilterter lässt sich die Straße nicht erleben.

RADIKALER.



Zugegeben, es ist nicht einfach, einen 911 noch begehrenswerter zu machen. Doch man kann: mit einem attraktiven Ausstattungspaket, das den hohen ästhetischen Anspruch unserer Designer widerspiegelt. Das Ergebnis: eine ausdrucksstarke Ergänzung für die 267 kW (350 PS). Ganz gleich, ob Coupé oder Cabriolet, Heck- oder Allradantrieb. Für Ingenieurs- und Verführungskunst in einem.

OBJEKT DER BEGIERDE



Ausstattung

Exterieurlackierung in Schwarz;
Tiefschwarzmetallic optional

LED-Hauptscheinwerfer inkl. PDLS+

20-Zoll 911 Turbo Räder

Heckschriftzug „911“ und Türeinstiegsblenden
mit „Black Edition“ Schriftzug

Interieurausstattung in Schwarz

7-Gang-Schaltgetriebe; 7-Gang Porsche
Doppelkupplungsgetriebe (PDK) optional

SportDesign Lenkrad

Komfortpaket mit Tempostat, PCM inkl. Navi-
gationsmodul, Telefonmodul, ParkAssistent
vorne und hinten inkl. Rückfahrkamera u. v. m.

Porsche 911 Carrera Black Edition und Boxster Black Edition Modelle:
Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 13,1–10,9 · außerorts 7,5–6,2 ·
kombiniert 9,5–7,9; CO₂-Emissionen: 223–183 g/km

ANZIEHENDE GEGENSÄTZE. DIE NEUE PANAMERA EDITION.

Der besondere Reiz des Porsche Panamera? Liegt seit jeher in der Kraft der Gegensätze. Er ist ein Sportwagen mit vier Sitzen. Er vereint hohen Komfort mit Porsche typischer Performance – und überzeugt mit einer anziehenden Persönlichkeit. Wir haben diese um einige weitere Merkmale ergänzt. Und sein Profil nochmals geschärft – in der Panamera Edition.

Porsche Panamera Edition Modelle · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km):
kombiniert 8,8–6,4; CO₂-Emissionen: 206–169 g/km



Es ist Zeit, Farbe zu bekennen: mit Stil und Klasse. Unsere Ingenieure hatten nichts anderes im Sinn. Die neuen Black Edition Modelle ziehen Blicke auf sich: mit einer hochwertigen Ausstattung, Porsche typischer Performance – und unverwechselbarer Stilsicherheit.

Der Boxster ist mehr als ein umtriebiger Mittel-motor-Sportwagen. Er ist ein Sinnbild für die Freiheit hinter dem Steuer. Deshalb haben unsere Ingenieure sich die Freiheit genommen, Ihnen dieses Angebot zu machen: die neue Boxster Black Edition, die Sie mit 195 kW (265 PS) Kurve für Kurve neu in Versuchung führen wird.



Ausstattung

Exterieurlackierung in Schwarz;
Tiefschwarzmetallic optional

Netzwindeschott

Überrollbügel lackiert in Exterieurfarbe

Bi-Xenon-Scheinwerfer inkl. PDLS

20-Zoll Carrera Classic Räder

Modellbezeichnung „Boxster“ auf Heck und Tür-einsteigsblenden mit „Black Edition“ Schriftzug

Interieurausstattung in Schwarz

6-Gang-Schaltgetriebe; 7-Gang Porsche Doppel-kupplungsgetriebe (PDK), SportDesign Lenkrad u. v. m.

DIE NEUE BOXSTER BLACK EDITION.



Sowohl im Exterieur als auch im Interieur zeigt sich der Panamera exklusiver als je zuvor. Von außen erkennbar an den 19-Zoll Panamera Turbo II Rädern sowie den Seitenscheibenleisten in Schwarz (hochglanz). Das Porsche Active Suspension Management (PASM) sorgt für reduzierte Karosseriebewegungen und damit für noch mehr Komfort. Dazu kommen die Servolenkung Plus, Bi-Xenon-Scheinwerfer inklusive Porsche Dynamic Light System (PDLS) sowie der ParkAssistent vorne und hinten inklusive Rückfahrkamera. Auch im Innenraum gewinnt die Panamera Edition an Prägnanz. Zusammengefasst: ein Panamera – mit noch mehr Persönlichkeit. Und anziehenden Gegensätzen.

Jens Puttfarcken, der neue Vorsitzende der Geschäftsführung der Porsche Deutschland GmbH, im Interview.

HÖCHSTLEISTUNG FÜR DEN HEIMATMARKT.

In den vergangenen Jahren hat Jens Puttfarcken an der Schnittstelle zu Handelspartnern in der ganzen Welt dafür gesorgt, dass der Porsche typische Qualitätsanspruch auch international in allen Belangen gelebt wird. Im Interview mit der Porsche Times erzählt er von seinen bisherigen Erfahrungen im Dienste der Marke Porsche – und gibt einen Ausblick auf seine Pläne für den deutschen Markt.

Sie waren in den vergangenen Jahren bereits in leitenden Funktionen in den Bereichen Vertrieb, Customer Relations und After Sales erfolgreich tätig. Welche Erfahrungen aus dieser Zeit werden sich in Ihrer neuen Funktion als besonders wertvoll erweisen?

Ich glaube, dass ich insbesondere zwei Dinge in meine Arbeit für Porsche Deutschland einbringen kann. In den vergangenen 18 Jahren habe ich mich maßgeblich mit der internationalen Handelsorganisation, vor allem in den USA und China, beschäftigt. Es wird spannend sein, diese Erfahrungen mit der Wirklichkeit im Heimatmarkt zu vergleichen und die eine oder andere Idee im Auftritt der Marke und bei der Vermarktung unserer Fahrzeuge einbringen zu können. Zusätzlich habe ich in den vergangenen fünf Jahren als Leiter After Sales eng mit den Kollegen aus dem Entwicklungs- und Produktionsressort von Porsche zusammengearbeitet. Diese Kontakte und Verbindungen

möchte ich intensiv nutzen, um die Belange der Märkte, insbesondere des deutschen natürlich, näher an die entsprechenden Stellen der Porsche AG heranzubringen.

Was ist die größte Herausforderung, der Sie sich in Ihrer neuen Tätigkeit als Vorsitzender der Geschäftsführung der Porsche Deutschland GmbH stellen werden?

Ich freue mich sehr auf eine direkte und vor allem partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der deutschen Handelsorganisation, mit dem Ziel einer optimalen Marktbearbeitung und größtmöglicher Zufriedenheit unserer Porsche Kunden. Gemeinsam mit unseren Partnern in den Porsche Zentren, der Porsche Financial Services sowie der Porsche AG müssen wir in bewährter Weise Hand in Hand und vertrauensvoll zusammenarbeiten, um dieses Ziel zu erreichen. Das ist meine feste Überzeugung.

Sie arbeiten bereits seit 1997 bei Porsche. Was war Ihr bislang spannendstes Porsche Projekt?

In all den Jahren durfte ich viele interessante Projekte bei Porsche durchführen. So habe ich mich bereits 1998 mit der Entwicklung des ersten Gebrauchtwagen-Locators im Internet beschäftigt, neue Tochtergesellschaften für Porsche im Ausland aus der Taufe gehoben und bis 2010 Prozesse und das System rund um CRM@Porsche entwickelt und eingeführt. Es war eine tolle Erfahrung, ein solches Thema auf der „grünen Wiese“ beginnen und gestalten zu können.

Sie fahren einen Porsche Panamera (Turbo) als Dienstwagen. Was war Ihr erstes Fahrzeug?

Meine ersten Erfahrungen hinter dem Steuer habe ich nach dem Erhalt des Führerscheins mit dem Auto meiner Mutter gemacht, einem Renault 4 mit 34 PS. Noch heute schwärme ich von der Spazierstockschaltung und dem Schaltvorgang vom zweiten in den dritten Gang. Mein erstes eigenes Auto war zum Start bei meinem ersten Arbeitgeber Fiat Auto ein Tipo AGT – in allen Belangen eine wirklich italienische Erfahrung. Mein erster Porsche Dienstwagen dagegen war ein wunderschönes, dunkelblaues 911 Carrera 4S (993) Cabriolet, das schon nach vier Wochen – natürlich sehr zu meinem Bedauern – an einen sehr erfreuten Kunden verkauft wurde.

Wie gestalten Sie Ihre Freizeit?

Ich bin seit frühester Jugend viel unterwegs gewesen und so hat sich das Reisen als bevorzugte Freizeitbeschäftigung erhalten. Insbesondere auch, weil wir als Familie auf diese Weise die Welt gemeinsam erleben und entdecken können.



MISSION: ERFÜLLT.

Porsche triumphiert in Le Mans.

45 Jahre nach dem ersten Porsche Gesamtsieg an der Sarthe hat Porsche bei der 83. Auflage des 24-Stunden-Rennens von Le Mans den 17. Gesamtsieg für das Unternehmen gewonnen – und zwar als Doppelsieg.

Auch der bis dato letzte Sieg 1998 im Porsche GT1 war ein Doppelsieg gewesen. Erst im vergangenen Jahr war Porsche nach 16 Jahren Abwesenheit, angezogen durch das neue Effizienzreglement, nach Le Mans zurückgekehrt – mit dem technologisch anspruchsvollsten Fahrzeug des gesamten Starterfeldes. In diesem Jahr ging Porsche dann mit noch mehr Plug-in-Power an den Start: In gleich drei Prototypen des 919 Hybrid traten die Porsche Fahrer-Teams an, um sich den Herausforderungen des anspruchsvollen Langstreckenrennens zu stellen und den Sieg nach Hause zu fahren.

Der siegreiche Prototyp, mit der Nummer 19 und den Piloten Earl Bamber, Nico Hülkenberg und Nick Tandy, war als Dritter gestartet, am Anfang sogar bis auf Position acht zurückgefallen und dann lange Sechster. Doch mit superschnellen Runden, einer ausgeklügelten Rennstrategie und einem sensationellen Team in der Box fuhren die drei ein fehlerfreies Rennen und verdienten sich so den Sieg.

Zu Beginn des Langstreckenrennens führte der Porsche mit der Nummer 17 das Feld an. Wenig später wurde er durch eine einmütige Stop-and-Go-Strafe auf Platz vier zurückgeworfen. Timo Bernhard, Brendon Hartley und Mark Webber fuhren nach einer Aufholjagd noch bis auf Platz zwei vor. Die Besatzung des dritten Porsche Hybrid – die Nr. 18 – hatte ein vergleichsweise schwieriges Rennen. Neel Jani, der von der Pole Position aus gestartet war, verlor kurz nach dem Start die Führung an Timo Bernhard. Nach einem komplizierten Rennverlauf konnte das Team dennoch einen sehr respektablen fünften Platz erreichen.

Ein Doppelsieg im zweiten Einsatzjahr des 919 Hybrid ist ein beeindruckender Triumph, der nur durch den Mut zustande kommen konnte, mit einem so hochkomplexen Fahrzeugkonzept ins Rennen zu gehen. Wir gratulieren den Konstrukteuren, Fahrern und allen Beteiligten zu einem triumphalen Sieg – und sind stolz auf dieses überragende Ereignis in der Porsche Motorsporthistorie.

Und auch über die LMP1-Klasse hinaus gab es für Porsche Enthusiasten großartige Momente: So kam Patrick Dempsey, der mit den Porsche Werksfahrern Patrick Long und Marco Seefried in einem 470 PS starken 911 RSR an den Start ging, bei den 24 Stunden von Le Mans als Zweiter der Klasse GTE-Am ins Ziel.

24 Stunden von Le Mans. Ergebnisse für Porsche.



1. Platz LMP1: 919 Hybrid (Nr. 19)

V. I.: Tandy, Bamber, Hülkenberg
395 Runden, schnellste Runde: 3'18.596



2. Platz LMP1: 919 Hybrid (Nr. 17)

V. I.: Bernhard, Webber, Hartley
394 Runden, schnellste Runde: 3'18.186



5. Platz LMP1: 919 Hybrid (Nr. 18)

V. I.: Dumas, Jani, Lieb
391 Runden, schnellste Runde: 3'18.917



2. Platz GTE-Am: 911 RSR

V. I.: Dempsey, Long, Seefried
331 Runden, schnellste Runde: 3'58.832



WEISSWURSTFRÜHSTÜCK IM PORSCHE ZENTRUM LANDSHUT.

**Das Porsche Zentrum Landshut lud zum
zünftigen Frühstück mit Musik ein.**





So wie Porsche Fahren mehr ist als die Fortbewegung mit einem Fahrzeug, ist ein Weißwurstfrühstück mehr als nur den Hunger zu stillen. Die Weißwurst gehört zum bayerischen Lebensgefühl. Sie verrät viel über Lebensart und Lebenslust: Wer schon morgens hart arbeitet, hat sich eine kräftige Brotzeit mit Weißwürsten, süßem Senf, Brezen und einem Weißbier redlich verdient. Denn nach einem Weißwurstfrühstück ist nicht Feierabend. Im Gegenteil. Danach wird fleißig weiter gearbeitet, bis getan ist, was getan werden muss. So ist ein Weißwurstfrühstück eine willkommene Pause, die man mit allen Sinnen genießen kann.

Einen Porsche zu fahren ist auch ein Genuss. Und auch hier hat der Genuss etwas zu tun mit Lebensstil, Kultur und auch mit Tradition – der langjährigen Tradition eines Sportwagens, der die Welt begeistert. Das Porsche Zentrum Landshut mit Geschäftsführer Manuel Egginger an der Spitze brachte beides – Weißwürste und Porsche – kurz vor Weihnachten bei einem gelungenen Weißwurstfrühstück zusammen.

Wie gut zusammen passt, was auf den ersten Blick aus zwei verschiedenen Welten stammt, bewies allein schon der enorme Zuspruch: Rund 300 Besucher stellten sich im Porsche Zentrum Landshut ein. Die Gäste genossen nicht nur das traditionsreiche Essen mit einem frischen Bier bei zünftiger Musik, die Norbert Ettenhofer mit Saxophon und Keyboard beisteuerte, sondern informierten sich auch über die neuesten Modelle aus dem Hause Porsche. Alle Mitarbeiter des Porsche Zentrum Landshut kamen in Tracht und sorgten so für die besondere Atmosphäre von Heimatgefühl und Fortschritt. Nicht Laptop und Lederhose, sondern Porsche und Lederhose bzw. Dirndl waren an diesem Tag der Ausweis für eine gelungene Allianz aus Tradition und Innovation. So kurz vor Weihnachten durften natürlich auch Plätzchen und Glühwein, den Mitarbeiterin Tina Ettengruber selbst gemacht hatte, nicht fehlen. Für Glanz in den Augen der Besucher sorgten die faszinierenden Modelle aus dem Hause Porsche.



UNBESCHWERT in den Urlaub.

DER URLAUBS-CHECK IM PORSCHE ZENTRUM LANDSHUT.

Urlaubszeit – für viele die schönste Zeit des Jahres. Endlich können Sie sich mit Ihrem Porsche wieder aufmachen, um die Straßen dieser Welt zu erobern. Damit Sie optimal vorbereitet in Ihr Sommerabenteuer starten können, halten wir bei uns im Porsche Zentrum exklusive Service-Angebote für Sie bereit.



Grundreinigung Ihres Porsche



EUR 169,-

- Innenraum und Kofferraum saugen
- Einstiege und Kanten reinigen
- Cockpitreinigung und Pflege
- Motorwäsche
- Felgenreinigung
- Schaumwäsche inkl. Vorwäsche und Trocknung
- Scheibenreinigung innen und außen Oberklasse

Klimaanlagen-Check



EUR 89,-*

- Kältemittel absaugen
- Entfernen von Feuchtigkeit aus dem gesamten System
- Sichtprüfung der Bauteile
- Befüllung der Anlage mit neuem Kältemittel u. Kompressoröl
- Dichtheits- und Funktionsprüfung
- Desinfektion der Klimaanlage und aller Lüftungskanäle

* inkl. Material und MwSt.



Innenreinigung Ihres Porsche

EUR 89,25*

- Innenraum saugen
- Kofferraum saugen
- Scheibenreinigung innen und außen
- Reinigung Instrumente und Bedienungselemente
- Reinigung/Pflege Innenverkleidung
- Lederpflege

* inkl. MwSt.

Ihre Ansprechpartnerin

Bei allen Fragen zu unseren Service-Angeboten sowie zur Terminvereinbarung steht Ihnen Claudia Deifel telefonisch unter +49 871 430750-23 oder per E-Mail an claudia.deifel@porsche-landshut.de gerne zur Verfügung.

AUCH IM SCHNEE SPASS MIT PORSCHE.

Porsche Zentrum Landshut veranstaltete Winterfahrtraining im Pitztal.



Eine Herausforderung, aber letztendlich auch ein riesiges Vergnügen war das Winterfahrtraining des Porsche Zentrum Landshut im Pitztal, dem Dach Tirols. Auf einem abgesperrten Gelände inmitten der herrlichen Gebirgslandschaft trainierten die 15 Teilnehmer meist mit Porsche Fahrzeugen auf schneebedeckter Piste, um kontrolliert an ihre Grenzen zu gehen.

Keine Frage, dass dabei die physikalischen Gesetze die Fahrer vor manche Probleme stellten. Nach etlichen Übungen wie Bremsen, Driften, Slalomfahren, Spurwechsel und Kreisbahnen bekamen aber alle ein gutes Gespür für das Zusammenspiel von Fahrzeug und winterlicher Fahrbahn. Zum Schluss hatten alle Fahrer das schöne Gefühl, die eigene Fahrtechnik erheblich verbessert und die nötige Sicherheit erworben zu haben, um in Zukunft auch unvorhergesehene Situationen auf Schnee und Eis meistern zu können.

Denn neben dem fehlenden Wissen um das richtige Verhalten bei winterlichen Straßenverhältnissen ist es oft auch Unsicherheit, die Fahrer bei plötzlich auftretendem rutschigem Untergrund erschrecken und damit falsch reagieren lassen. Mit einem Winterfahrtraining wollte Geschäftsführer Manuel Egginger seinen Kunden das nötige Know-how vermitteln und zugleich ein tolles

Erlebnis bieten. So erforderte schon die Anfahrt ins winterliche Tirol gute Fahrtechnik und große Aufmerksamkeit, umso mehr, als das wunderbare Bergpanorama mehr als einmal die Blicke auf sich zog. Im Pitztal, einem etwa 40 Kilometer langen, südlichen Seitental des Inntals, bezog die 15-köpfige Porsche Gruppe Quartier und erlebte zusammen mit Manuel Egginger einen gemütlichen Abend.

Am nächsten Morgen wurde es dann ernst. Denn auf der schneebedeckten Übungsstrecke merkten die Porsche Fahrer sehr schnell, was effektive Fahrsicherheit auf Schnee und Eis bedeutet. Da kam jeder mal an die Grenzen seines Fahrkönnens. Dank der theoretischen Einweisung und der hilfreichen praktischen Tipps von Manuel Egginger wurden die Teilnehmer aber sehr bald bei ihren Übungen immer sicherer. Nachmittags beim Freien Fahren drehte deshalb mancher Fahrer immer forscher seine Runden. Und mit der Sicherheit, auch in unvorhergesehenen Momenten das neu erworbene Wissen abrufen zu können, wuchs natürlich auch die Freude am winterlichen Fahren.

Ein besonderes Highlight zum Abschluss des Winterfahrtrainings war die Fahrt mit einer Pistenraupe hinauf zu einer Berghütte, in der die Niederbayern einen gemütlichen Abend verbrachten.

Porsche Modelle (ohne Plug-in-Hybrid-Modelle) · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km):

kombiniert 12,7–6,1; CO₂-Emissionen: 296–159 g/km;

Plug-in-Hybrid-Modelle · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 3,4–3,0; CO₂-Emissionen: 79–70 g/km;

Stromverbrauch: kombiniert 20,8–12,7 kWh/100 km

MITARBEITERVORSTELLUNG.

Assistentin der Geschäftsleitung, Tanja Steinbauer.

Wer ins Porsche Zentrum Landshut kommt, trifft als erstes auf Tanja Steinbauer, die 24-jährige Empfangsdame und Assistentin der Geschäftsleitung.

Mit ihrer offenen, den Menschen zugewandten Art vermittelt sie den Kunden sofort das Gefühl, im Porsche Zentrum Landshut willkommen und gut angenommen zu sein. Andererseits versteht sie es, ihre Aufgabe als Assistentin der Geschäftsleitung zu erfüllen und ihrem Chef, Geschäftsführer Manuel Egginger, den Rücken frei zu halten, indem sie Koordinierungsaufgaben übernimmt, seine Termine verwaltet und dafür sorgt, dass das Porsche Zentrum in den vorgegebenen Bahnen läuft. Damit ist sie wohl für das Porsche Zentrum

Landshut, was ein Spurhalteassistent für ein Fahrzeug ist: Sie greift rechtzeitig ein, bevor etwas schief laufen kann. Obwohl sie erst seit Oktober 2014 zum Team des Porsche Zentrum Landshut gehört, ist die aus Winzer bei Deggendorf stammende Tanja Steinbauer kein Neuling; sie arbeitete vorher schon sieben Jahre in einem anderen Autohaus. Sie weiß, dass es gerade die vielen kleinen Dinge sind, die Sand im Getriebe sein können, wenn sie nicht rechtzeitig und ordnungsgemäß abgewickelt werden. Und da sie gerne organisiert, mit anpackt und es liebt, unter Leuten zu sein, freut sie sich über ihre neue Aufgabe.

Wir wünschen ihr für ihren beruflichen Weg viel Erfolg.



PORSCHE ZENTRUM LANDSHUT MEETS EISHOCKEY.

Ehrenrunde für den Favoriten.

Das

Porsche Zentrum Landshut fühlt sich mit dem Eislaufverein (EV) Landshut schon sehr lange eng verbunden, nicht nur als Sponsor und Partner. Dank eines festen Platzes in der VIP Lounge ermöglicht das Porsche Zentrum Landshut Kunden und eigenen Mitarbeitern den Besuch der Heimspiele im Eisstadion am Gutenbergweg. Unter dem Motto „Porsche Zentrum Landshut meets Eishockey“ nutzte das Porsche Zentrum Landshut am 20. März 2015 beim Spiel des EV Landshut gegen die Kassel Huskies die Gelegenheit, in der ersten Pause ihre neuesten Modelle zu präsentieren. Für die über 5.000 Zuschauer im fast ausverkauften Stadion war es ein echter Hingucker, als die Porsche Modelle Boxster, Cayman GTS, Panamera, Macan sowie Cayenne auf dem Eis ihre Runden drehten. Die Fans dieses schnellen und enormen Ausdauersports waren von den design- und PS-starken Premiumfahrzeugen sichtlich angetan und bekamen dadurch Aufwind zum darauf folgenden Sieg.



Porsche Panamera Taxi aus Landshut.

PORSCHE FEELING AUF ZEIT.

Sightseeing aus der Luxusperspektive. Im Fond eines Porsche die Sehenswürdigkeiten Münchens wie die weltberühmte Frauenkirche genießen, am Theresienplatz einen Blick auf die Bavaria, die Schutzpatronin Bayerns, werfen und am Englischen Garten einen kurzen Halt einlegen.

Dieses ganz besondere Erlebnis macht das erste Porsche Taxi Münchens möglich. Taxiunternehmer Volkan Celik hat sich im Januar im Porsche Zentrum Landshut einen gebrauchten Porsche Panamera gekauft und chauffiert seitdem mit seinem Premiumfahrzeug die Fahrgäste durch Bayerns Metropole. Allerdings ist bisher für die meisten Münchner ein Porsche als Taxi so ungewöhnlich, dass sie erst gar nicht auf die Idee kommen, den Wagen, der deutlich als Taxi gekennzeichnet ist, anzuhalten. „Manchmal passiert es sogar, dass sich Kunden nicht trauen einzusteigen, wenn ich halte“, berichtet Volkan Celik.

Er ist aber überzeugt davon, dass sich das schnell ändern wird und die Münchner den besonderen Komfort und die rasante Beschleunigung des 184 kW (250 PS) starken Porsche dann besonders zu schätzen wissen. Und nicht nur deswegen: Im Porsche die königliche Prachtstraße, die Ludwigstraße, entlang fahren und durch das Siegestor hindurch mitten hinein in Münchens Feiermeile, die Leopoldstraße – da kann schon das Gefühl aufkommen, zu Münchens Schickeria zu gehören. Wem würde das nicht gefallen? Das Ganze kostet überdies keinen Aufpreis: der Tarif im Porsche Taxi ist der gleiche ist wie bei allen anderen. Das Team des Porsche Zentrum Landshut wünscht dem Porsche Taxi allzeit gute Fahrt.

Porsche Modelle (ohne Plug-in-Hybrid-Modelle) · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 12,7–6,1; CO₂-Emissionen: 296–159 g/km;
Porsche Plug-in-Hybrid-Modelle · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 3,4–3,0; CO₂-Emissionen: 79–70 g/km;
Stromverbrauch: kombiniert 20,8–12,7 kWh/100 km

IM GESPRÄCH



JENS PUTTFARCKEN



ALBERT MOSER

Jens Puttfarcken, seit 1. Juni 2015 neuer Vorsitzender der Geschäftsführung der Porsche Deutschland GmbH, und Albert Moser, Vorsitzender der Geschäftsführung der Porsche Financial Services GmbH (PFS), unterhalten sich zum Amtsantritt von Jens Puttfarcken über die Vorteile des Finanzdienstleistungsgeschäftes für die Porsche Kunden in Deutschland.

A. Moser: Herzlich willkommen im Markt Deutschland, Herr Puttfarcken.

J. Puttfarcken: Vielen Dank. Obwohl ich erst seit Kurzem in meiner neuen Position bin, kenne ich Sie und die Porsche Financial Services bestens von meinen bisherigen Positionen bei Porsche.

A. Moser: Das stimmt. Während Ihrer Zeit als Leiter der Tochtergesellschaften in Europa oder zuletzt als Leiter After Sales haben wir sehr erfolgreich zusammengearbeitet. Erst im letzten Jahr haben wir mit dem Wechsel des Versicherungsvermittlers für die Porsche Approved Garantie in Europa unsere Leistungsstärke als Porsche Financial Services bewiesen.

J. Puttfarcken: In meiner ganzen Zeit bei Porsche habe ich die PFS immer als einen kompetenten Partner erlebt, der speziell auf die Bedürfnisse von Porsche Kunden zugeschnittene Finanzdienstleistungen anbietet. Mit der PFS haben wir für unsere Kunden einen Partner, mit dem sie Leasing, Finanzierung, Kfz-Versicherung und die Porsche Card aus einer Hand beziehen können. Dies trägt wesentlich zum Markenerlebnis Porsche bei.

A. Moser: Eindeutig. Mit unserer über 25-jährigen Erfahrung im Premiumsegment offerieren wir unseren Kunden intelligente Lösungen in vielerlei Hinsicht. Komfort, Flexibilität und Sicherheit für den Kunden sind hier entscheidend. Nehmen wir nur einmal das Leasing. Ein ganz

wichtiges Kriterium beim Leasing ist, dass der Kunde sein monatliches Budget ganz genau kennt – und zwar vom ersten bis zum letzten Monat. Außerdem nehmen wir dem Kunden mit unseren garantierten Restwerten die Sorge ab, was mit seinem Fahrzeug nach Ablauf der Leasinglaufzeit passiert. Für mich persönlich ist Leasing die smarte und moderne Art einen Porsche zu erleben.

J. Puttfarcken: Für viele Kunden ist das der Einstieg in die Porsche Welt. Von den immer wieder aufs Neue ausgezeichneten hohen und stabilen Restwerten profitieren auch unsere Kunden. Durch die hervorragende Restwertstabilität unserer Produkte wird der Fahrzeugwechsel nicht nur durch die Fahrfreude mit den aktuellsten Modellen, sondern ebenso durch attraktive Leasingraten unterstützt.

A. Moser: Dem kann ich mich nur anschließen. Aber es wird in Zukunft auch immer wichtiger werden, „out of the box“ zu denken und unseren Kunden neue Produkte und individuelle Lösungen anzubieten. Unser Ziel bleibt auch zukünftig, Mobilität zu ermöglichen, Mobilität zu erleben und Mobilität weiterzuentwickeln.

J. Puttfarcken: Ein schöner Ausblick in die Zukunft. Der Wandel vom reinen Finanzdienstleister hin zum Mobilitätsdienstleister der Zukunft wird natürlich immer wichtiger. Ich freue mich auch in diesem Bereich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der PFS. Der Markt Deutschland als einer der wichtigsten Automobilmärkte und Heimat von Porsche steht Ihnen als Pilotmarkt für neue Produkte immer gerne zur Verfügung.

A. Moser: Vielen Dank, Herr Puttfarcken. Ich kann Ihnen versprechen, dass wir den Kunden in Deutschland noch in diesem Jahr neue, innovative Produkte bieten werden. Ich wünsche Ihnen zum Abschluss für Ihre neue Aufgabe viel Erfolg und freue mich auf die Zusammenarbeit zwischen Porsche Deutschland und der Porsche Financial Services.

TECHNIK IST AUCH FRAUEN

Ladies Day im Porsche Zentrum



Selbst ist die Frau. Für Frauen, die Porsche fahren, gilt das erst recht. Schließlich ist ein Porsche nicht nur Indiz für sportliche Fahrweise, höchste Ansprüche und Lebensart, sondern auch der Beweis, dass man mit beiden Beinen im Leben steht.

Aber welche Frau möchte sich schon sagen lassen: „Porsche fahren, aber nicht wissen wo die Notentriegelung ist.“ Um solch peinlichen Missgeschicken vorzubeugen, veranstaltete das Porsche Zentrum Landshut am Samstag, den 7. Februar 2015 einen Ladies Day. Dabei wurden die Damen in angenehmer Atmosphäre in die kleinen und großen Geheimnisse der Porsche Technik eingeweiht, um die man sich im Normalfall nicht kümmern muss – die es aber Wert sind, sich einmal näher mit ihnen zu befassen. Und sei es nur, um den Herren der Schöpfung bei Gelegenheit zu zeigen, wo der Hammer hängt.

Der Geschäftsführer des Porsche Zentrum Landshut, Manuel Egginger, hieß die Frauen ganz Ladies Day gemäß mit Aperol Spritz oder einem Hugo willkommen. Porsche Service Techniker Viktor Pelz erklärte dann anschaulich den Technikbereich, wobei er beispielsweise erläuterte, wofür welches Bordwerkzeug benutzt, und der Abschlepphaken befestigt wird oder welche Bedeutung die Symbole im Kombiinstrument haben. Weitere Themen waren



SACHE.

Landshut mit großem Erfolg.

Fragen rund um die Bereifung sowie die wichtigsten Flüssigkeiten in einem Porsche und natürlich wurde auch die Fahrzeugöffnung und Notentriegelung erklärt.

Inna Tiede vom After Sales Bereich des Porsche Zentrum Landshut besprach mit den Damen die Vorgehensweise bei einer Panne oder einem Unfall. Und dabei zeigte sich, dass es wirklich hilfreich sein kann, die wichtigsten Telefonnummern und Daten ständig zur Hand zu haben. „Es macht nur wenig Mühe, sich die wichtigsten Dinge auf einem kleinen Zettel aufzuschreiben und ins Handschuhfach zu legen. Im Ernstfall ist es eine enorme Hilfe und erspart viel Aufregung und Ärger“, so Inna Tiede. Die Absicherung einer Unfallstelle, das

Aufstellen des Warndreiecks, das Anlegen der Warnweste und die Nutzung des Verbandtascheninhalts waren weitere Themen.

Erst einmal mit so viel Technik befasst, ließen es sich die Besucherinnen nicht nehmen, noch eine Führung durch die Werkstatt mitzumachen. Dabei bewiesen die Frauen beachtliches technisches Verständnis und stellten Fragen, die zeigten, dass sie ihren Porsche nicht nur fahren, sondern auch sein Innenleben verstehen wollen. Trotz aller Technikbegeisterung genossen die Damen zum Abschluss des Ladies Day die kulinarischen Köstlichkeiten, die der Partyservice Gabler bereitgestellt hatte und ließen den Abend bei guten Gesprächen ausklingen.



Porsche Modelle (ohne Plug-in-Hybrid-Modelle) · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 12,7–6,1; CO₂-Emissionen: 296–159 g/km;

Porsche Plug-in-Hybrid-Modelle · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 3,4–3,0; CO₂-Emissionen: 79–70 g/km; Stromverbrauch: kombiniert 20,8–12,7 kWh/100 km



ALLES GUTE



20 JAHRE
PORSCHE
TEQUIPMENT

Eine Auswahl exklusiver
Porsche Tequipment Angebote:



Kühltasche

Mit 12-Volt-Anschluss und 12 Liter Volumen. Inklusive Batterie-Tiefentladeschutz und Befestigungsgurten.

EUR 148,75*



Fahrradheckträger

Abschließbarer, klappbarer Aluminium-Heckträger in Schwarz für bis zu 2 Fahrräder.

EUR 690,20*

Erhältlich für Panamera, Macan und Cayenne Modelle.
Ausgenommen Panamera Executive Modelle.

Nachträglich.

Der nachträglichen Veredelung eines Porsche sind, ebenso wie der Individualisierung ab Werk, kaum Grenzen gesetzt. Dafür sorgt Porsche Tequipment seit nunmehr 20 Jahren.

1972 im Teiledienst geboren, reifte die Idee schnell, die Porsche Sportwagen auch nach der Auslieferung weiterhin zu individualisieren und die Alltagstauglichkeit sowie den Fahrspaß noch weiter zu steigern. Die Nachfrage der Kunden nach Originalzubehör nahm stetig zu und die Produktideen wurden zahlreicher. Mit dem immer breiter werdenden Angebot entstand eine neue zeitgemäße Bezeichnung für das Sortiment – die „Geburtsstunde“ von Porsche Tequipment im Jahr 1995.

Unter diesem Namen, eine Kurzform für „Technical Equipment“, wird seitdem umfangreiches Zubehör in vielfältiger Form und Funktion angeboten. Und wer sich für einen neuen Porsche entscheidet, muss – damals wie heute – nicht lange auf die entsprechenden, nachträglichen Individualisierungsoptionen warten. Kurz nach Einführung eines neuen Modells ist auch adäquates Tequipment erhältlich.

Das Spektrum der Möglichkeiten ist breit: von der optischen Individualisierung des Exterieurs bis hin zu praktischen Transportlösungen für Ihr Freizeitequipment bleiben keine Wünsche offen. So ist ein Porsche nicht nur unverwechselbar, sondern kann auch ganz individuell gestaltet werden.



Porsche Modelle (ohne Plug-in-Hybrid-Modelle) · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 12,7–6,1; CO₂-Emissionen: 296–159 g/km;
Porsche Plug-in-Hybrid-Modelle · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 3,4–3,0; CO₂-Emissionen: 79–70 g/km; Stromverbrauch: kombiniert 20,8–12,7 kWh/100 km



Basisträger Dachtransportsystem

Passend für alle Porsche Aufsatzmodule (z. B. Dachbox, Skiträger und Snowboardhalter).

EUR 261,80*

Nicht erhältlich für Boxster, Cayman und 911 Cabriolet sowie GT3 Modelle.

Modellbezeichnung auf Türen

Der Schriftzug ist in den Farben Schwarz oder Silber sowie für unterschiedliche Modellbezeichnungen erhältlich.

EUR 113,05*

Erhältlich für alle Boxster, Cayman und 911 Modelle. Ausgenommen GTS und GT3 Modelle.

Wir informieren Sie im Porsche Zentrum gerne über die Verfügbarkeit.

*inkl. MwSt.

ISAR-VILSTAL-AUSSTELLUNG.

Innovation, Tradition und jede Menge Highlights.



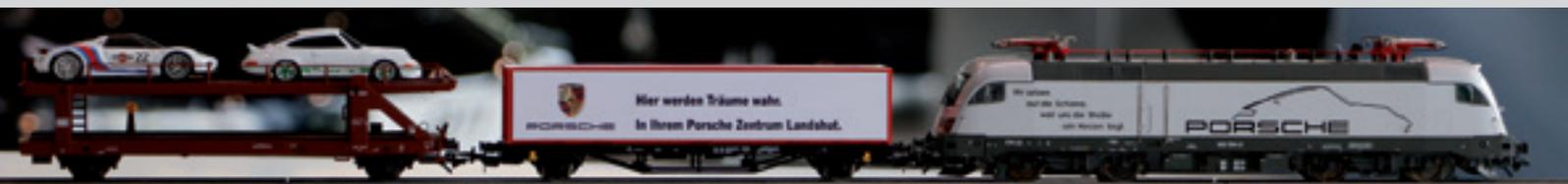
Porsche Modelle (ohne Plug-in-Hybrid-Modelle) · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 12,7–6,1; CO₂-Emissionen: 296–159 g/km;
 Porsche Plug-in-Hybrid-Modelle · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 3,4–3,0; CO₂-Emissionen: 79–70 g/km; Stromverbrauch: kombiniert 20,8–12,7 kWh/100 km



Formvollendetes Design und innovative Technik konnten alle Besucher der Isar-Vilstal-Ausstellung vom 6. bis 8. März erleben. Denn auch wir vom Porsche Zentrum Landshut waren bei der Frühlingschau 2015 vertreten und rundeten mit unseren exklusiven Sportwagen das Programm der zahlreichen Aussteller aus unterschiedlichsten Branchen ab.

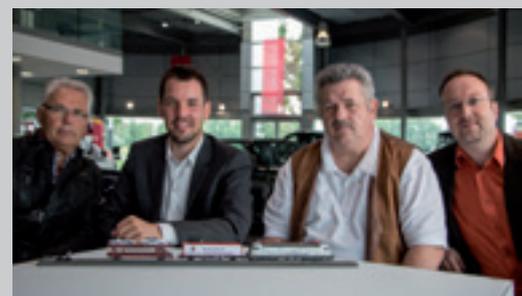
Neben

ausgewählten Modellen aus der aktuellen Porsche Modellpalette stand auch ein original Porsche 911 GT3 Cup bereit und brachte die Augen aller Motorsportfans zum Leuchten. Die Faszination Porsche konnte auch hautnah erfahren werden – als Co-Pilot im Panamera S E-Hybrid. Ein weiteres Highlight: das Gewinnspiel der Regionalschau. Denn hier durfte sich der glückliche Gewinner über eine Renntaxifahrt im Porsche 911 GT3 Cup auf dem Salzburger freuen.



Porsche Zentrum Landshut Modelleisenbahn-Waggon. DER GUTE NAME FÄHRT MIT.

Ein Porsche Zentrum Landshut-Waggon ist die neueste Errungenschaft auf einer der Modellanlagen der Eisenbahnfreunde Ergolding. Nicht ohne Grund: Geschäftsführer Manuel Egginger hat vor kurzem einen Werbevertrag mit den Eisenbahnfreunden abgeschlossen. „Wir möchten nicht nur mit Landshut selbst, sondern auch mit den Gemeinden in der Umgebung und deren besonderen Einrichtungen in gutem Kontakt stehen“, erklärt er. Für die jährliche finanzielle Zuwendung revanchiert sich der rund 50 Mitglieder zählende Verein mit einem eigens dem Porsche Zentrum Landshut gewidmeten Eisenbahnwagen. Mit dem Werbevertrag gibt Porsche auch ein wenig Schubkraft an die Eisenbahnfreunde Ergolding: Der gute Name fährt künftig mit.



MIT DEM PORSCHE ZENTRUM LANDSHUT AUF GUTE NACHBARSCHAFT.

Porsche Zentrum Landshut spendete dem FC Ergolding 20 Sportjacken.

Große Freude herrschte beim FC Ergolding über ein großzügiges Geschenk des Porsche Zentrum Landshut: Die Tennisabteilung erhielt für die Regionalligamannschaft der Herren 20 Sportjacken. Geschäftsführer Manuel Egginger unterstrich bei der Übergabe die guten nachbarschaftlichen Beziehungen zu den örtlichen Vereinen und erklärte, dass er diese immer wieder gerne durch gezieltes Spenden festige.



Je fitter man ist, desto mehr Spaß macht es auch im fortgeschrittenen Alter sportlich Porsche zu fahren. Sport ist dazu das ideale Mittel. Wie erfolgreich die Arbeit der Tennisabteilung des FC Ergolding ist, zeigt sich nicht zuletzt daran, dass sie es in die Regionalligamannschaft der Herren, die höchste

Spielklasse für Männer über 60, gebracht hat. Hier stellen die Spieler immer wieder ihr sportliches Können und ihre Fitness unter Beweis.

Ganz klar, dass solche Sporttasche auch Spaß an Porsche haben und ein gutes

nachbarschaftliches Miteinander mit dem Porsche Zentrum Landshut pflegen. Der Leiter der Tennisabteilung, Alfons Pflügler, Kapitän Hartmut Puschek und die Spieler Martin Schenk, Fred Schwarz und Wolfgang Metzner bedankten sich bei Manuel Egginger für die Unterstützung ihres Vereins.

Porsche 911 Modelle · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 12,7–8,2; CO₂-Emissionen: 296–191 g/km

EUR 41.100,– FÜR DEN GUTEN ZWECK. Porsche Zentrum Landshut trug mit zum großen Erfolg bei.

„Wenn jeder nur einen Euro gibt, können wir viel bewegen“. Mit diesem Satz warben die LA Ice Breakers, ein Amateur-Eishockey-Team aus Sponsoren, Funktionären und Unterstützern des EV Landshut, die mit ihrem Hobby Gutes tun wollen, für das Benefizspiel am 21. Februar 2015 im Landshuter Eisstadion. Ganz offenbar gaben viele Besucher der Veranstaltung mehr als nur einen Euro, denn am Schluss konnte die unglaubliche Summe von EUR 41.100,– an die Stille Hilfe e. V. Hohenthann übergeben werden. Diese Organisation hilft unverschuldet in Not geratenen Menschen aus der Region. Mit einer Spende trug auch das Porsche Zentrum Landshut zu diesem enormen Erfolg bei.





MIT DEM GTS GANZ NAH AM RENNSPORT.

Porsche Zentrum Landshut stellte die neuen Modelle aus dem Hause Porsche vor.





GTS. Drei Buchstaben, die hohe Performance von der Rennstrecke mit hoher Sportlichkeit im Alltag vereinen. Mit mehr Leistung, satter Straßenlage und einem geschärften Design. Bei der Vorstellung der Porsche GTS Modelle am Samstag, den 18. April 2015 im Porsche Zentrum Landshut setzte Geschäftsführer Manuel Egginger mit seinem Team auf die Rennbegeisterung seiner Kunden. Und die Rechnung ging voll auf. Nicht nur, dass die gut 550 Besucher von den Neulingen hin und weg waren. Sie animierten auch sofort dazu, die eigene Renntauglichkeit zu testen. Und dazu hatten die Besucher im Hof des Porsche Zentrums auf einer eigens aufgebauten Kart-Bahn welche von der Rennsportgemeinschaft Inn-Salzach Burghausen e. V. bereitgestellt wurde, die Gelegenheit.

Das Porsche Zentrum Landshut war an diesem Samstag voll und ganz auf das Thema Rennsport eingestellt. Schon am Morgen waren die Neuheiten ständig umringt und die Mitarbeiter hatten jede Menge Fragen zu beantworten. Denn welcher Porsche Fan möchte nicht gerne einmal etwas mehr Power austesten? Das geht mit den GTS Modellen sehr gut, ohne gleich fürchten zu müssen, an die eigenen Grenzen zu gelangen. Natürlich trug neben aktuellen Filmen, die auf beeindruckende Weise in Großaufnahme zeigten, was die GTS Modelle können, auch der aktuelle Porsche 911 GT3 Cup, also der Wagen, der in diesem Jahr am Porsche Mobil 1 Supercup teilnimmt, dazu bei, bei den Besuchern Rennatmosphäre zu erzeugen.

Gestärkt mit Leckereien hatte dann mancher Besucher Lust auf mehr und testete auf der Kart-Bahn sein fahrerisches Können. Um es kurz zu machen: Es war ein Riesenspaß. Nach der ganzen Anstrengung schmeckte eine Currywurst mit Pommes vom stilechten Currywurstimbiss herrlich. Manuel Egginger und sein Team freuten sich, ihren Kunden nicht nur einen wunderschönen Tag bereitet, sondern mit den neuen Porsche GTS Modellen bei manchem genau ins Schwarze getroffen zu haben.



GLÜCKLICHES ENDE EINER PORSCHE ODYSSEE. Der erste in Garmisch ausgelieferte Porsche kehrte nach 52 Jahren zurück.

Das Leben schreibt die schönsten Geschichten. Manchmal gilt das auch für einen Porsche. In dieser Geschichte geht es um einen 356, dem ersten von Porsche entwickelten und produzierten Sportwagen, der unter dem Namen Porsche vertrieben wurde. Es waren viele glückliche Zufälle, vielleicht sogar Schicksal, dass der erste im Porsche Zentrum Garmisch-Partenkirchen ausgelieferte Porsche, nach einer wahren Odyssee durch Österreich, Mexiko, Amerika und schließlich zurück nach Deutschland, nach 52 Jahren nun wieder in Garmisch steht. Möglich geworden ist dieses glückliche Ende durch das Porsche Zentrum Landshut, das den Sportwagen angetauscht und liebevoll restauriert hat.



Dabei war man am Anfang im Porsche Zentrum Landshut gar nicht so glücklich, als klar wurde, dass der beim Verkauf eines neuen 911 Carrera 4S Cabriolet (991) angetauschte Porsche 356 nicht hielt, was die Optik trotz seines hohen Alters – Erstzulassung war am 18. Mai 1962 – versprach. Nach genauerem Begutachten wurde festgestellt, dass das Fahrzeug komplett überholt werden musste. Getriebe und Motor des Sportwagens waren stark reparaturbedürftig. Was tun? So ein Schätzchen schickt man nicht einfach in die Schrottpresse.

Sebastian Drews, Leitung After Sales, und sein Werkstatt-Team im Porsche Zentrum Landshut waren sich schnell einig, diese große Herausforderung anzunehmen. Der Funke hatte gezündet. Sie wollten sich selbst beweisen, auch mit einem Porsche Klassiker umgehen zu können. Was folgte waren viele Wochen und Monate, in denen sie in ihrer Freizeit nach der Arbeit und an Wochenenden oft bis spät in die Nacht in der Werkstatt standen und das gute Stück restaurierten. Für viele ein Projekt, für Mechaniker Phillip Koch, seinen Vorgesetzten und das Werkstatt-Team eine Leidenschaft. Dabei war ihnen der Original-Leitfaden von Porsche eine große Hilfe. „Ohne ihn wären wir manchmal ganz schön aufgeschmissen gewesen“, erzählen sie. Zum Großteil hätten sie Originalteile verbauen können, manche aber habe man extra anfertigen müssen. „Das war natürlich ein immenser Zeit- und Kraftaufwand.“ Nach einem Jahr liebevoll geopferten Freizeit war ihr 356 nun technisch einwandfrei. Motor und Getriebe sowie auch Fahrwerk, Bremsen und Elektrik wurden sorgsam instandgesetzt. Die ersten Probefahrten und kleineren Ausfahrten waren der Lohn für diese Mühen. Nach all der Arbeit wollten sie das gute Stück natürlich für ihr Porsche Zentrum behalten. Eine Grundidee dabei: „Wir nehmen den als Kundensatzfahrzeug“. Aber es kam ganz anders.

Karl Keilhauer, Geschäftsführerkollege vom Porsche Zentrum Garmisch-Partenkirchen, wurde auf das Fahrzeug aufmerksam und hatte sofort eine Vorahnung. Er suchte das handgeschriebene Auslieferungsbuch von seiner Mutter und stellte fest, dass es sich bei dem im Porsche Zentrum Landshut restaurierten Porsche 356 um den ersten im Porsche Zentrum Garmisch-Partenkirchen ausgelieferten Porsche handelte. Was für eine glückliche Fügung. Für ihn war es eine Herzensangelegenheit, dieses Auto nach Garmisch-Partenkirchen zurück zu holen. Unter Kollegen hält man natürlich zusammen. Und so war es für das Porsche Zentrum Landshut selbstverständlich, den Oldtimer an ihn zu verkaufen und damit wieder an seinen Ursprungsort zurück zu bringen.

Für Sebastian Drews und sein Werkstatt-Team war es nicht leicht, ihr Prunkstück wieder weg zu geben, da sie nicht nur ihre ganze Freizeit, sondern auch viel Leidenschaft in die Restauration gesteckt hatten. Aber als sie erfuhren, was für eine lange Reise „ihr“ Porsche Klassiker in seinem langen Autoleben hinter sich gebracht hatte, waren auch sie davon überzeugt, dass dieser Porsche 356 nach Garmisch-Partenkirchen gehört. Dort 1962 zugelassen kam er erst nach Österreich. Dann wurde der Porsche nach Mexiko verschifft, hatte danach zwei verschiedene Besitzer in Amerika und wurde schließlich nach Deutschland in ein Porsche Museum in Nordrhein Westfalen gebracht. Von dort kaufte ihn der Kunde, der nun ein 911 Carrera 4S Cabriolet fährt. Bevor sich das Porsche Zentrum Landshut endgültig von dem lieb gewonnenen Oldtimer trennte, nahm Geschäftsführer Manuel Egginger mit dem guten Stück noch an der Alexander von Falkenhausen Oldtimer- und Sportwagenralley 2014 teil, wobei der Wagen viel Aufsehen erregte und von den zahlreichen Zuschauern begeistert beklatscht wurde. Weihnachten 2014 war es aber dann endgültig so weit: Der Porsche 356 wurde nach Garmisch-Partenkirchen verkauft. Eine Odyssee ist zu Ende.



ENTDECKEN SIE DIE SCHÖNSTEN SEITEN DES LEBENS.

Kapuzenjacke Herren – RS 2.7 Collection

Sehr weiche Sweatshirt-Qualität. „PORSCHE“ Schriftzug auf der Brust, RS 2.7 Label am Ärmelsaum und rundes RS 2.7 Badge auf der Eingriffstasche. 60 % Baumwolle, 40 % Polyester.

WAP 954 00S-3XL OG
EUR 135,-*

Espressotassen 3er-Set – RS 2.7 Collection

Espressotassen mit Abbildungen der Porsche 911 Carrera RS 2.7 Modelle. Spülmaschinengeeignet. Aus Porzellan. Made in Germany.

WAP 050 030 OG
EUR 59,-*

iPhone 6 Case – RS 2.7 Collection

Hochwertiger Druck mit Details in 3D-Drucktechnik. 100 % Polycarbonat. In Grau/Weiß/Vipergrün.

WAP 050 060 OG
EUR 19,-*



Office Set – RS 2.7 Collection

Computermaus-Set und USB-Stick. Funkmaus für PC und Mac in Vipergrün. USB-Stick mit 8 GB Speicherkapazität. Mit einfahrbarem USB-Plug.

WAP 050 812 OG
EUR 129,-*



Der Sommer ist die Zeit durchzuatmen und zu entspannen – und die schönsten Seiten des Lebens zu genießen. Damit Ihnen das nicht nur hinter dem Steuer Ihres Porsche gelingt, stellen wir Ihnen ausgewählte Produkte von Porsche Driver's Selection vor. Exklusive Artikel, die Sie begeistern werden und Ihren Sommer noch faszinierender gestalten.

Kapuzenjacke Damen – RS. 2.7 Collection

Sehr weiche Sweatshirt-Qualität. „PORSCHÉ“ Schriftzug auf der Brust, RS 2.7 Label am Ärmelsaum und rundes RS 2.7 Badge auf der Eingriffstasche. 60 % Baumwolle, 40 % Polyester.

WAP 953 OXS-XXL OG

EUR 135,-*

Sweathose Herren – RS 2.7 Collection

Sehr weiche Sweatshirt-Qualität. Mit aufgesetzter Tasche hinten. 60 % Baumwolle, 40 % Polyester. In Graumelange.

WAP 955 OOS-XXL OG

EUR 99,-*

Porsche Driver's Selection



Selbst erfahrene Porsche Fahrer können bei plötzlich auftretenden Gefahren wie Aquaplaning oder einem Hindernis Probleme bekommen. Bei einem Fahrsicherheitstraining, das das Porsche Zentrum Landshut am 9. und 10. Mai 2015 auf dem Wachauring veranstaltete, hatten 60 Teilnehmer die Möglichkeit, den eigenen Grenzbereich auszutesten. Dieses Training war nicht nur lehrreich, sondern bereitete dank der zahlreichen praktischen Fahrübungen auch viel Vergnügen. Vor allem aber hatten am Ende alle das gute Gefühl, künftige Gefahrensituationen besser meistern zu können.

So fanden sich am Freitag, den 8. Mai im Porsche Zentrum Landshut zehn Teilnehmer ein, die sich auf den Weg in die Wachau machten. Nach einem Butterbrezen-Frühstück genossen die Porsche Fahrer, unter ihnen auch Geschäftsführer Manuel Egginger, die Fahrt durch das schöne Mühlviertel. 350 Kilometer Kurvenstrecke – da war die Konzentration der Fahrer gefordert. Aber nach einem hervorragenden Mittagessen im Café Restaurant Blaas mit einem herrlichen Panoramablick über Passau waren alle für die Fahrt bestens gerüstet. Bei einem gemeinsamen Abendessen im Hotel Schachner, wo noch rund 40 Porsche Fahrer aus Altötting,

Inntal und Niederbayern dazu stießen, war man schon voll gespannter Neugierde auf den kommenden Tag.

Nach der Einweisung durch Herrn Pettinger wurden die Gruppen eingeteilt und die Startunterlagen verteilt – und dann ging's los. In drei Gruppen zu jeweils zwölf Fahrzeugen ging es auf die Strecke. Endlich war die Gelegenheit da, das Verhalten und die Grenzen des eigenen Porsche gefahrlos auszutesten. Manchem Fahrer fuhr trotz der Trainingssituation der Schrecken in die Glieder, wenn der Wagen beim Ausweichen einer Wasserfontäne oder auf der Schleuderplatte anders reagierte, als er erwartet hatte. Auch beim Bremsen auf verschiedenen Untergründen wurde schnell klar, dass es nicht zuletzt auf Wissen, die richtige Reaktion und ein gewisses Gefühl für die Technik ankommt, um immer Herr der Lage zu bleiben. Fahren bei Aquaplaning oder im Driftkreis funktionierte nicht immer auf Anhieb problemlos. Aber im Laufe des Tages wurden die Fahrer immer sicherer, nicht zuletzt dank der hilfreichen Tipps von den Einweisern.

Bei dem Versuch, auf einem Rundkurs die Ideallinie zu erwischen, waren die Teilnehmer dann schon richtig gut. Es war eindeutig: Mit zunehmender Sicherheit stieg der Fahrspaß auf der Strecke. Bei

Porsche Modelle (ohne Plug-in-Hybrid-Modelle) · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 12,7–6,1; CO₂-Emissionen: 296–159 g/km;

Porsche Plug-in-Hybrid-Modelle · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 3,4–3,0; CO₂-Emissionen: 79–70 g/km; Stromverbrauch: kombiniert 20,8–12,7 kWh/100 km



SICHER IST SICHER.

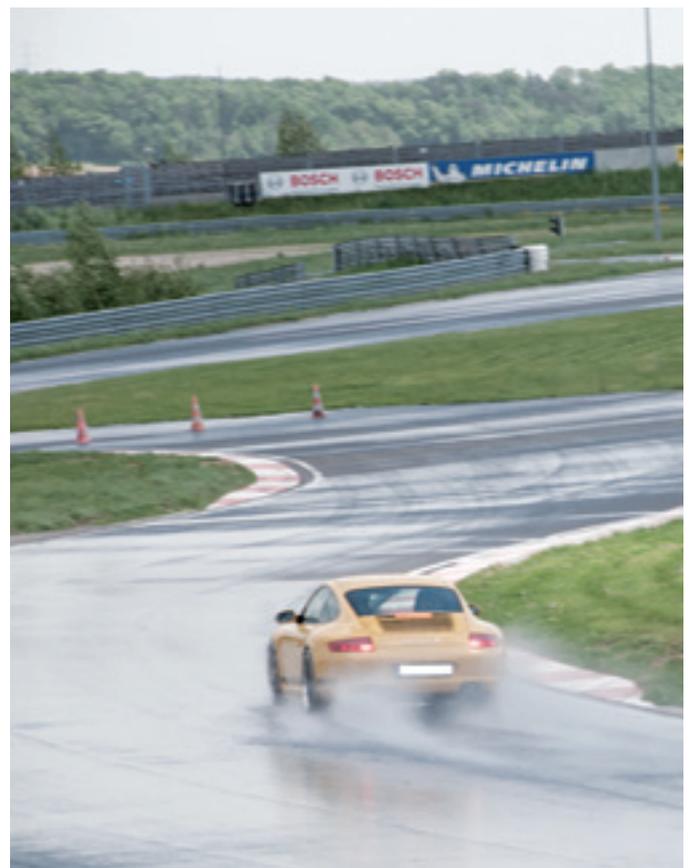
60 Porsche Fahrer beim Fahrsicherheitstraining.



der Schlussbesprechung mit Verleihung der Urkunden waren sich alle sicher, mit diesem Training für die eigene Fahrsicherheit viel getan zu haben und den eigenen Porsche nun besser zu kennen und zu beherrschen.

Ihr neues Wissen konnten die Teilnehmer gleich am nächsten Tag unter Beweis stellen. Am Sonntag war nämlich Drift-Training angesagt. Schon in aller Frühe traf man sich in der Boxengasse zur Ausgabe der Startunterlagen und zum Briefing. Die komplette Rennstrecke wurde bewässert. Unter diesen erschwerten Bedingungen ging es dann darum, den Driftkreis optimal zu erwischen und gekonnt den provozierten Lastwechsel auszunutzen. Keine einfache Sache, die auch erfahrenen Porsche Fahrern die Schweißperlen auf die Stirn trieb.

Nach etlichen Übungsrunden ging es an das beliebte Freie Fahren, bei dem jeder sein neu erworbenes Können nach eigenem Gusto ausprobieren konnte. Besonders begehrt waren die Taxifahrten, bei denen die Seitenscheibe eine klare Sicht nach vorne versprach. Bevor die Teilnehmer ihre Heimreise antraten, waren sie sich einig, mit ihrem Porsche wieder ein fantastisches Wochenende verbracht zu haben.



DER NAME LECHNER STEHT FÜR ERFOLG.

Seit Jahren im Porsche Mobil 1 Supercup aktiv – Große Ziele für Saison 2015.



Im Rennsport kommen Erfolge nicht von ungefähr. Seit 40 Jahren ist der Name Lechner aus dem Motorsport nicht mehr wegzudenken. Nach Walter Lechner sen. sind es heute seine Söhne Walter und Robert Lechner, die im internationalen Motorsport mit ihrem Lechner Racing Team immer wieder für spektakuläre Siege sorgen. Im Porsche Mobil 1 Supercup, der auch vom Porsche Zentrum Landshut unterstützt wird, will das VERRA Lechner Racing Team in dieser Saison den Gesamtsieg in der Teamwertung erfolgreich verteidigen und wieder einen Fahrertitel holen.



Der Anfang zu diesem Ziel ist gemacht. Denn das VERRA Lechner Racing Team hat im Porsche Mobil 1 Supercup 2015 in Barcelona einen traumhaften Start hingelegt. Kuba Giermaziak errang nach einer spektakulären Aufholjagd von Startplatz neun den sensationellen zweiten Platz und Connor de Phillippi, mit dem erstmals ein Fahrer aus dem offiziellen Porsche Junioren-Programm für VERRA Lechner Racing fährt, schaffte in seinem Debütrennen einen starken 11. Platz. VERRA Lechner stand damit gleich zu Saisonbeginn auf dem ersten Platz in der Teamwertung. Dabei ist die Leistungsdichte im Porsche Supercup in der Saison 2015 so hoch wie noch nie: Von den 27 Piloten aus 14 Nationen zählten zehn schon vor dem ersten Rennen in Barcelona zum erweiterten Favoritenkreis – darunter natürlich auch Kuba Giermaziak, dreifacher Rennsieger und Vizemeister der vorigen Saison.

Seit Walter Lechner jun. im Jahr 2005 zusammen mit seinem Bruder Robert die Lechner Racing GmbH gegründet hat, kümmern sich die beiden Brüder auch vermehrt um die Lechner Racing School. Walter Lechner jun., Sieger der 24 Stunden von Le Mans, und Robert Lechner, Sieger des 24-Stunden-Rennens der Nürburgring-Nordschleife, geben hier ihr Wissen und ihre als erfolgreiche Rennfahrer gemachten Erfahrungen an junge Nachwuchstalente weiter. Das Rennfahrerblut wurde ihnen praktisch in die Wiege gelegt. Ihr Vater, Walter Lechner sen. fuhr 1975 sein erstes Rennen und legte damit den Grundstein für die Motorsport-Geschichte der Familie Lechner. In den Folgejahren entwickelte sich die Lechner Racing School zu einer fixen Größe im internationalen Motorsport. Nach Erfolgen in zahlreichen Formel-Klassen gewann Walter Lechner sen. in den 80er Jahren gleich mehrmals den Titel in der Sportwagen-Interserie gegen Größen wie Klaus Ludwig oder Hans-Joachim Stuck. Unvergessen auch sein Start beim 24-Stunden-Rennen von Le Mans mit einem gelben Camel Porsche 962. Ab Anfang der 90er Jahre holte sich eine völlig neue Generation von Rennfahrern in der Lechner Racing School das Basiswissen für die spätere Karriere.

Schon als Buben waren die beiden Söhne Walter und Robert an den Rennstrecken zuhause und bald machten sie auch als Rennfahrer von sich Reden. Ihre größten Erfolge feierten sie bei Langstreckenrennen. Heute, mehr als drei Jahrzehnte nach den Anfängen, steht der Name Lechner auf den Rennstrecken dieser Welt stärker als je zuvor für Siege in zahlreichen Klassen und Meisterschaften.

Im Porsche Mobil 1 Supercup, der seit 1993 existiert und als einzige Gran-Turismo-Rennserie exklusiv im Rahmen der Formel-1-Weltmeisterschaft ausgetragen wird, sind Walter jun. und Robert Lechner seit Jahren mit dem VERVA Lechner Racing Team erfolgreich. Walter Lechner jun. hat als technischer Leiter die Gesamtverantwortung für das Team im Porsche Supercup und Robert Lechner ist der sportliche Leiter.

In dem attraktiven Umfeld der Formel 1, der Königsklasse im Rennsport mit Stars wie Hamilton, Rosberg und Vettel, hat sich die Topserie der weltweit 19 Porsche Markenpokale sehr gut entwickelt. Der Porsche Mobil 1 Supercup ist mit Rennen in Spa-Francorchamps, Silverstone, Austin oder Monte Carlo der schnellste und prestigeträchtigste Markenpokal der Welt.

Gefahren wird seit der Saison 2013 ausschließlich mit dem neuen Porsche 911 GT3 Cup. Dieser Porsche basiert auf dem straßenzugelassenen Leichtbau-Sportwagen 911 GT3 RS. Während die Aerodynamik mit dem größeren Heckflügel für den Rennbetrieb angepasst ist, entspricht der 339 kW (460 PS) starke 3,8-Liter-Boxermotor der

Serie. Alle Rennwagen sind identisch, ebenso die Reifen von Michelin und der Treibstoff. Das sorgt für absolute Chancengleichheit. So ist der Porsche Mobil 1 Supercup gerade für junge Talente besonders attraktiv. Hier können die Fahrer unter gleichen Bedingungen zeigen, was sie können und sich mit guten Leistungen für eine Karriere im Tourenwagen- oder GT-Sport empfehlen.

Die Saison 2015 verspricht besonders attraktiv und spannend zu werden. Nicht nur, dass die österreichische Mannschaft als amtierender Team Champion erstmals mit den Startnummern 1 und 2 in die Saison ging und noch nie so viele als Favoriten gewertete Fahrer gleichzeitig an den Start gingen, mit Kuba Giermaziak und dem Porsche Youngster Connor de Philippi hat das VERVA Lechner Racing Team gleich zwei ganz heiße Eisen im Feuer.

Auch mit im Team sind der 27-jährige Maximilian Werndl sowie der 44-jährige Amerikaner Michael Avenati.

Das Team des Porsche Zentrums Landshut wünscht dem VERVA Lechner Racing Team viel Erfolg.

WIE DIE VÄTER – SO DIE SÖHNE.

Test & Training auf dem Salzburgring am 14. Mai 2015.



Vor einigen Jahren aus Termin-Not geboren, hat sich unser alljährlicher Event auf dem Salzburgring am Vatertag etabliert und es ist schon faszinierend, wie sich unser „Test & Training“ entwickelt hat: So viele aktive Väter und Söhne hatten wir noch nie. Das zeugt von großem Vertrauen vom Vater in den Sohn und natürlich auch in die Marke Porsche. Als Doppelstarter oder jeweils im eigenen Fahrzeug legten die „alten Hasen“ vor und die „jungen Füchse“ standen ihnen in nichts nach.

Nach dem morgendlichen Briefing ließen es die Teilnehmer ruhig angehen, denn die Strecke zeigte sich nach ausgiebigem Regenguss wieder einmal von ihrer rutschigen Seite. Doch wie immer erhöht dies den Lerneffekt, man disziplinierte sich, und so kam es nur zu wenigen harmlosen Ausritten ins Kiesbett. Unser Technik-Team stand mit Rat und Tat zur Seite, wenn sich ein Fahrzeug kurzfristig Richtung Botanik bewegt hatte und von Spuren jenseits des Asphalts befreit werden musste. Dank der Unterstützung unserer Instrukteure Masood Azadpour und Manuel Egginger fand man jedoch recht schnell zu

seiner eigenen Ideallinie und erlebte einzigartigen Fahrspaß, denn am Nachmittag trocknete es auf, die Sonne kam heraus und das Tempo wurde zügiger.

Viele Besucher nutzten das Angebot, ein paar Runden im „Renttaxi“ mitzufahren, sei es im Panamera Turbo von Manuel Egginger oder im 911 GT3 RS (996) von Masood Azadpour. Einigen musste anschließend in der gut besuchten Hospitality-Box wieder Farbe ins Gesicht gezaubert werden, denn so mancher Magen zeigte sich nach der schnellen Fahrt kurzfristig etwas verstimmt.

.. NÄCHSTER HALT: NÜRBURGRING.

Die WEC Premiere in Deutschland.



Der Nürburgring – eine Rennstrecke von internationalem Format. Hier wurden schon zahlreiche bedeutende Rennen bestritten und glorreiche Siege gefeiert. In diesem Jahr reiht sich ein weiteres Highlight-Event in die bewegende Geschichte des Eifel-Rundkurses ein: Freuen Sie sich auf die 6 Hours of Nürburgring im Rahmen der WEC.

WEC steht für World Endurance Championship und bezeichnet die Langstrecken-Weltmeisterschaft der FIA. Seit 2012 wird diese Rennserie – basierend auf dem Reglement der 24 Stunden von Le Mans – auf namhaften Rennstrecken rund um den Globus ausgetragen. Nach den 6-Stunden-Rennen in Silverstone und Spa-Francorchamps sowie dem Saison-Highlight – den 24 Stunden von Le Mans – macht die WEC Ende August Halt am legendären Nürburgring.

Feiern Sie mit uns die Deutschlandpremiere der WEC und fiebern Sie mit den Porsche Rennfahrzeugen in den Klassen LMP1, LMP2 und GTE mit. Ein freies Training macht am Freitag um 9:00 Uhr den Auftakt zu einem spektakulären Wochenende ganz im Zeichen hochkarätigen Motorsports. Am Samstag um 18:00 Uhr erkämpfen sich Fahrer und Fahrzeuge im Qualifying ihre Startplätze, von denen sie am Sonntag um 12:00 Uhr in das 6-stündige Rennen starten. Neben der WEC erwarten Sie auch zwei 30-minütige Läufe des Porsche Super Sports Cup, die am Samstagnachmittag und Sonntagvormittag stattfinden werden.

Weitere Informationen zum Porsche Sports Cup und zum Sonderlauf im Rahmen der WEC finden Sie unter: www.porsche.com/porschesportscup-germany/de/.

Die WEC am Nürburgring

FREITAG, 28. AUGUST

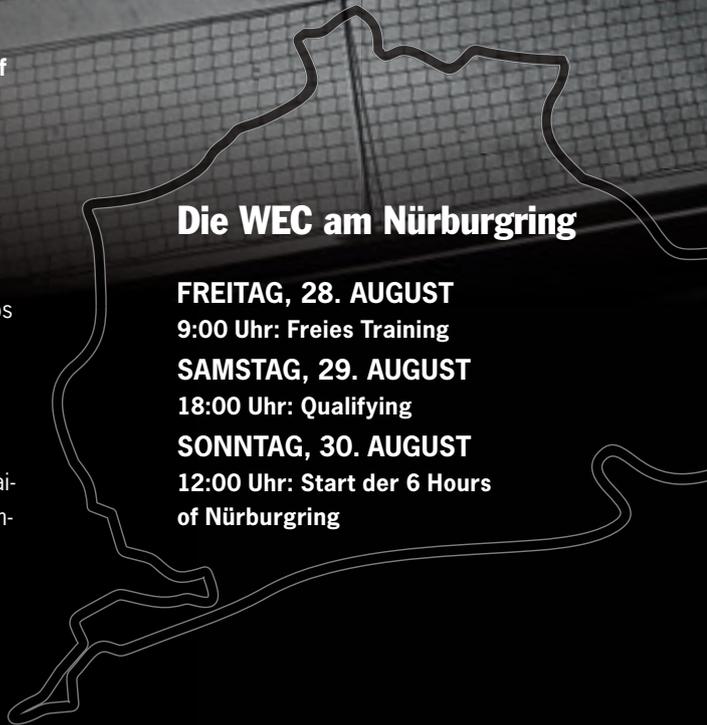
9:00 Uhr: Freies Training

SAMSTAG, 29. AUGUST

18:00 Uhr: Qualifying

SONNTAG, 30. AUGUST

12:00 Uhr: Start der 6 Hours of Nürburgring



DAS PORSCHE ZENTRUM LANDSHUT HAT EINGELADEN.

Abendveranstaltung mit den Wirtschaftsunioren Landshut.



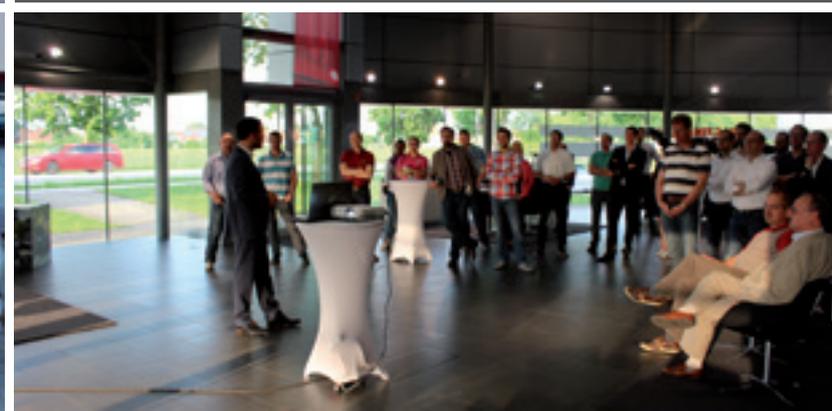
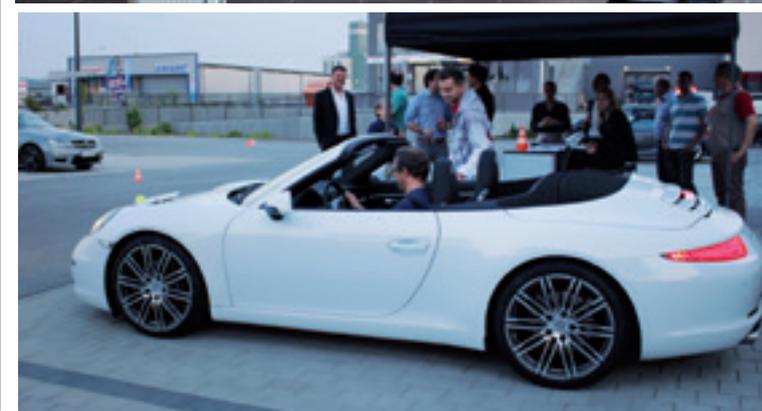
Am 13. Mai 2015 durften wir 40 Gäste von den Wirtschaftsunioren Landshut begrüßen.

Um 19:00 Uhr fing die Veranstaltung an. Herr Egginger hielt eine Rede mit einer kleinen Präsentation über die AVP Sportwagen GmbH und unser Autohaus mit Vorstellung unserer Porsche Modelle. Für Verpflegung sorgte wieder der Partyservice Gabler, zur Auswahl gab es Canapés, Meeresfrüchte-Cocktails und verschiedene Häppchen.

Als Highlight bauten wir draußen eine kurze Strecke auf, die wir mit Hütchen absteckten. Die Kunden mussten versuchen mit unserem Porsche Boxster, auf dem eine Schüssel befestigt wurde, den Parcours zu bewältigen, ohne dass der darin liegende Tennisball herausfällt, ansonsten gab es Strafpunkte genau wie für das Umfahren der Hütchen.

Unser Service Techniker Phillip Koch stoppte die Zeit und die Schnellsten gewannen einen Platz bei unserem Interessentenfahrtag in der Ellermühle am 5. Juli 2015.

Porsche Modelle (ohne Plug-in-Hybrid-Modelle) · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 12,7–6,1; CO₂-Emissionen: 296–159 g/km;
 Porsche Plug-in-Hybrid-Modelle · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 3,4–3,0;
 CO₂-Emissionen: 79–70 g/km; Stromverbrauch: kombiniert 20,8–12,7 kWh/100 km





ERLEBNISREICHE AUSFAHRT. Zweites Treffen der Porsche Owner Munich „POM“.

Wie schon im Jahr 2014 konnten wir uns auch dieses Jahr über ein Treffen mit den „Porsche Owner Munich“ freuen. Am 25. April 2015 fanden sich 21 Porsche Fahrzeuge aus und um München bei uns ein. Kunden wie auch neue Gesichter waren bei einem kleinen Frühstück in unserem Haus herzlich willkommen. Nach der kleinen Stärkung konnten sich die Fahrer noch bei einem „Minigolf Turnier“, welches Marcel Mosenthin ausrichtete unter Beweis stellen, bevor es weiter Richtung Bayerischer Wald ging.

Unser After Sales Leiter Sebastian Drews und Service Techniker Philip Koch schlossen sich gleich der Truppe an und fuhren durch kurvenreiches Gelände Richtung Straubing.

Dort trafen sich weitere Freunde der schwäbischen Sportwagen. So entstand ein bunter Mix aus Alt und Jung, vom Porsche 964 bis hin zum 911 GT3 (991).

Nächster Stopp war ein kleines italienisches Restaurant in Mitterfels, bei dem wir uns alle sammelten und wo der Organisator Michael Feld von der Firma Ground Zero uns eine schöne Überraschung bescherte. Bei einer kleinen Stärkung konnten wir uns nicht nur durch die Anwesenheit von Walter Röhl, sondern auch über sein mitgebrachtes Fahrzeug, den Cayman GT4 erfreuen.

Leider musste unser Team frühzeitig die Heimreise antreten, doch die Begeisterung der restlichen Fahrer über den weiteren Tagesablauf wurde uns schnell mitgeteilt. So freuen wir uns natürlich bald wieder die „Porsche Owners Munich“ bei uns im Porsche Zentrum begrüßen zu dürfen.





GROSSER ERFOLG FÜR DAS PORSCHE ZENTRUM LANDSHUT.

Zweiter Platz beim Porsche Premium PZ Wettbewerb.

Eine ganz besondere Auszeichnung durften wir kürzlich aus den Händen von Klaus Zellmer (Damaliger Vorsitzender der Geschäftsführung der Porsche Deutschland GmbH) und Andreas Henke (Leiter Marketing der Porsche Deutschland GmbH) entgegennehmen.

Beim Porsche Premium PZ Wettbewerb, der über alle 86 Porsche Zentren bundesweit veranstaltet wurde, belegte unser Porsche Zentrum Landshut in seiner Klasse 1 den hervorragenden zweiten Platz.

Grundgedanke dieses Wettbewerbs ist es, mittels verschiedener Bewertungskriterien die Leistungsfähigkeit eines Porsche Zentrums zu bestimmen. Im Rahmen dessen wurden unter anderem Geschäftsqualität, Entwicklung der Betriebsergebnisse, Umsetzung individueller Maßnahmen, die Verkaufsleistung und – für uns das Wichtigste – die Kundenzufriedenheit in Verkauf und Service zugrunde gelegt.

„Diese Auszeichnung freut uns sehr und ist zugleich auch der höchste Ansporn, unser Niveau nicht nur zu halten, sondern noch weiter zu verbessern“, so Geschäftsführer Manuel Egginger.

STOLZ AUF TOLLES ERGEBNIS.

Porsche Service Excellence Award 2014: Porsche Zentrum Landshut gehört zu den Besten.

Leistung macht sich bezahlt. Beim Porsche Service Excellence Award 2014 hat es das Porsche Zentrum Landshut im bundesweiten Vergleich innerhalb seiner Größenklasse unter die besten zwei geschafft. Auf diese hervorragende Leistung, hinter der die ganze Leidenschaft für Porsche steckt, ist das Porsche Zentrum Landshut mit Geschäftsführer Manuel Egginger an der Spitze besonders stolz. „Es ist eine Belohnung für die ausgezeichnete Arbeit unseres Serviceteams unter der Leitung von Sebastian Drews“, freut sich Egginger und sieht diesen Erfolg als Ansporn, auch in Zukunft Bestleistung für Porsche und seine Kunden zu bringen.

Mit dem Porsche Service Excellence Award prämiiert die Porsche Deutschland GmbH seit 2007 jedes Jahr herausragende Serviceleistungen im After Sales Bereich und die kundenfreundliche Abwicklung bei ihren Partnern. Kriterien sind unter anderem das Fortbildungsniveau des Technikteams, Resultate aus Mystery Shopping Tests, Ergebnisse aus dem Mystery Call, wobei anonyme Testanrufe im Service bewertet werden, sowie Kundenzufriedenheit und deren Vertrauen zu ihrem Porsche Zentrum. Zusätzlich wird die Zielerreichung der Performancezahlen im Service kontrolliert, wobei es für die Erfüllung oder Überschreitung der vorgegebenen Servicekennzahlen Punkte gibt.

Dieser Test hat ergeben, dass das Team des Porsche Zentrum Landshut jederzeit Bestleistung bringt und sich für Porsche mit ganzer Kraft einsetzt. Das Porsche Zentrum Landshut freut sich über diese Auszeichnung und verspricht, sich stetig weiterzuentwickeln zum Wohl ihrer Kunden und ihrer Fahrzeuge.



Panamera

Wie der Gran Turismo unter den Sportwagen zu seinem Namen kam.



Mit dem Panamera eroberte Porsche im Jahr 2009 den Bereich der viertürigen Limousinen. Nicht nur die Leistung und das Design des Panamera machen unmissverständlich klar, dass es sich um einen reinrassigen Sportwagen aus dem Hause Porsche handelt: Denn auch der Name spricht für sich.

Von Alaska bis Feuerland erstreckt sich auf rund 48.000 Kilometern Asphalt das gigantische Schnellstraßennetz der „Panamericana“ quer über beide amerikanischen Kontinente. Nach der Fertigstellung des mexikanischen Teils der „Panamericana“ fand in den 1950er Jahren die legendäre „Carrera Panamericana“ statt, bei der Porsche mehrere Klassensiege erzielen konnte – zuletzt mit dem berühmten Porsche 550 Spyder.

Das berühmte Langstreckenrennen, das höchste Anforderungen an seine Fahrer stellte, stand mit seinem Namensbestandteil „Carrera“

bereits Pate für die besonders sportlichen Versionen des Porsche 356 und Porsche 911 – und verlieh im Jahr 2009 auch der vierten Baureihe aus dem Hause Porsche ihren Namen. Damit zollt der Panamera den zahlreichen Porsche Rennerfolgen Tribut – und reiht sich perfekt in die große Historie der Porsche Sportwagen ein.

So bringt der Name „Panamera“ mit seinem Bezug zu einem der berühmtesten Langstreckenrennen der Welt gekonnt auf den Punkt, was den Charakter des Porsche Panamera ausmacht: perfekte Performance auch auf langen Strecken – gepaart mit höchstem Komfort und unverwechselbaren Sportwagengefühlen. Typisch Porsche eben.



BESUCH VON DER HOCHSCHULE LANDSHUT. Studenten lassen sich von Porsche begeistern.

Am 7. Mai 2015 hatten wir wieder Besuch von den Studenten des Studiengangs Automobilwirtschaft und -technik der Hochschule Landshut (6. Semester) mit Herrn Professor Dr. Carsten Röh.

Unser Geschäftsführer Manuel Egginger stellte sich den Fragen der rund 30 Studenten. Ungefähr zweieinhalb Stunden lang wusste Herr Egginger Informatives über unser Unternehmen, die Marke Porsche und die Porsche Kunden zu berichten. Nach einer kurzen Führung durch unsere Werkstatt

konnten die Studenten unsere Fahrzeuge auch noch von unten begutachten, unser Porsche Service Meister Markus Ossner unterstützte Herrn Egginger dabei.

Anschließend sammelten sich die Studenten wieder in unserer Ausstellungshalle, hier sorgte insbesondere der 911 Targa 4 GTS für große Begeisterung.



Porsche Modelle (ohne Plug-in-Hybrid-Modelle) · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 12,7–6,1; CO₂-Emissionen: 296–159 g/km;
Porsche Plug-in-Hybrid-Modelle · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 3,4–3,0;
CO₂-Emissionen: 79–70 g/km; Stromverbrauch: kombiniert 20,8–12,7 kWh/100 km

SCHÜLERRADIO DES HANS-CAROSSA-GYMNASIUMS.



Porsche Zentrum Landshut unterstützt Schülerradio.

Seit März 2012 betreibt das Hans-Carossa-Gymnasium in Landshut ein eigenes Schülerradio (LA wave). Es gilt als Projekt-Seminar, welches Abiturqualifikation hat, kann aber auch als Wahlfach für Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klassen gewählt werden. In drei Gruppen steht die Förderung der Selbstständigkeit und projektorientierte Teamarbeit im Vordergrund.

Die Schüler erhalten radiojournalistisches Know-how und werden technisch im Umgang mit Aufnahmege-räten, Schnittprogrammen und nicht zuletzt auch in der Vermarktung der eigenen Sendungen geschult. LA wave fördert somit auch in hohem Maße Kompetenzen, welche den Schülern im späteren Berufsleben zu Gute kommen.

Das Gymnasium ist die einzige Schule Bayerns, die ein eigenes GEMA- und GVL-pflichtiges Internetradio betreibt, mit täglichem Musik-Stream und wö-chentlichen moderierten Sendungen (mittwochs ab 18:00 Uhr). Derzeit hat das Schülerradio ca. 40 bis 50 Zuhörer.

Wir vom Porsche Zentrum Landshut finden dies eine gute Sache und haben dem Projektleiter des Schülerradios, Herrn Oberhofer, deswegen am 7. Mai 2015 eine Spende von EUR 100,- überreicht. Wir freuen uns sehr, damit die Schüler unterstützen zu können.





**Wenn die Welt eine Bühne ist,
ist das hier Stage Diving.**

Der neue Boxster Spyder.



PORSCHE

Porsche Zentrum Landshut

AVP Sportwagen GmbH Landshut
Albert-Einstein-Straße 1
84030 Ergolding
Tel.: +49 871 430750-0
Fax: +49 871 430750-99
E-Mail: info@porsche-landshut.de
www.porsche-landshut.de